LÖSUNGEN

1) b) Jesus ist für uns gekreuzigt worden und am dritten Tage auferstanden von den Toten. Die Römer bekreuzigten sich nicht, denn die Kreuzigung war die grausamste Hinrichtungsart überhaupt.
2) Da es geweihtes Wasser ist, darf man es nicht einfach wegschütten. Man könnte es sicher persönlich dem Pfarrer geben, damit er es richtig entsorgt, aber nicht einfach vor die Türe stellen. Man sollte es einfach dazu verwenden, um den Pflanzen Wasser zu geben: c).
3) Jesus und Petrus wurden gekreuzigt, Petrus kopfüber. Paulus wurde mit dem Schwert hingerichtet.
4) c). Weihwasser darf nicht verkauft werden. Der Segen Gottes ist nicht käuflich sondern immer eine Gabe, ein Geschenk.
5) Ja, dies ist durchaus sinnvoll. Auch vor dem Verlassen des Hauses ist es sehr sinnvoll, sich mit Weihwasser zu bekreuzigen. Wer dies tut, begibt sich unter die Obhut Gottes. Wir wissen ja niemals, was uns passieren könnte und bedürfen stets Gottes Hilfe und Schutz. Auch vor dem Schlafengehen sollten wir uns mit Weihwasser bekreuzigen. Das sind wichtige Rituale, die unserem Leben einen Halt geben.

TIPPS ZUR PRAXIS

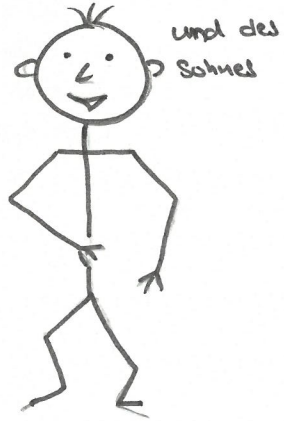
+ übe das Kreuzzeichen: das Große von der Stirn, zum Bauch, dann zur linken und dann zur rechten Schulter mit den Worten: «im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen»
Die kleine Form: ein Kreuz mit dem Daumen auf die Stirn, dann auf den Mund und zuletzt auf die Brust (Ort des Herzens) mit denselben Worten.
+ Gibt es ein Weihwassergefäss zu Hause? Es ist sinnvoll, ein solches im Schlafzimmer zu haben und in der Nähe der Haustür.
+ Weihwasser sollte Zuhause nicht fehlen. Eine schöne Flasche mit einem Kreuz oder Fisch ist dazu geeignet. Man sollte gut darauf achten, dass es nicht vertrocknet. Wenn man das Gefäss reinigen muss, benutzt man das verschmutzte Wasser ebenfalls zum Giessen der Pflanzen.

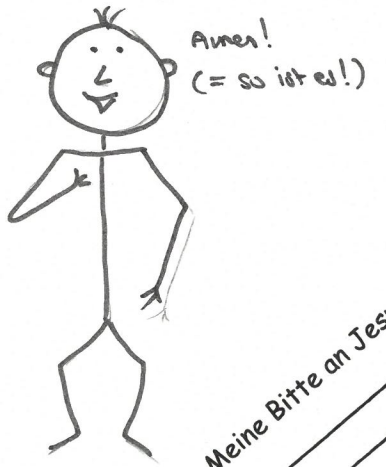
by paterursmaria 2023

Vor der heiligen Messe
Kreuzzeichen & Weihwasser

MINI-BRIEF

zum Ausmalen





Meine Bitte an Jesus:

WISSENSWERTES

Wie verhalte ich mich, wenn ich ein Kino betrete? In der Regel eher still, denn spätestens, wenn der Film beginnt, wollen alle zuhören. Wie aber verhalte ich mich richtig, wenn ich eine Kirche betrete? Ich sollte mindestens so still sein, wie im Kino, denn die Kirche ist ein Haus Gottes und aus Ehrfurcht vor Gott, wird der Mensch still. Denn die Stille ist notwendig, damit der Mensch ins Gebet eintauchen kann. Doch alles hat seine Ordnung. Wenn ich Fussball spiele, werde ich meine Muskeln vor dem Spiel langsam aufwärmen. So ist es auch beim Beten. Man kann nicht einfach drauflos beten und meinen, das sei nun ein Gebet gewesen. Nein, auch das Gebet verlangt eine Vorbereitung. Und die Kirche ist ein Haus des Gebetes, das möchte Jesus selber so (vgl. Lukas 19,45ff.) und auch hier gibt es gewissen Dinge zu beachten. Wenn wir die Kirche betreten, nehmen wir als Erstes Weihwasser. Was ist Weihwasser? Wie das Wort es sagt, ist es geweihtes Wasser. Geweiht ist es, weil der Priester (oder Diakon) Gebete über das Wasser spricht und ihm Salz beifügt, über das ebenfalls gebetet worden ist. Es sind Gebete, die zum Ausdruck bringen, dass sich derjenige, der sich mit diesem Wasser bekreuzigt, ganz unter den Schutz Gottes stellt. Zudem verbindet uns die Bezeichnung mit Weihwasser mit unserer Taufe. Das ehrfürchtige Sich-Bekreuzigen mit Weihwasser ist eine Tauferneuerung und eine Bitte an Gott, dass Er uns vor allem Bösen schützen möge.

Wie verwende ich Weihwasser richtig? Mit Zeige- und Mittelfinger tauche ich ins Weihwasserbecken und mache damit das Kreuzzeichen zu den Worten «im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen». Dazu bekreuzige ich nacheinander die Stirn, führe die Hand zum Bauch, dann zur linken Schulter und zuletzt zur rechten Schulter.

Man kann das Weihwasser für sich selber nehmen, darf und soll aber auch Menschen damit bekreuzigen, die man besonders lieb hat (z.B. die Ehepartner oder die Eltern die Kinder und umgekehrt). Es sind kleine Rituale, die uns bewusst machen, dass wir in unserem Alltag fest mit Gott verbunden bleiben und Ihn nicht vergessen möchten.

QUIZ

1) Warum machen wir Christen das Kreuzzeichen?
a) das hat keinen speziellen Grund
b) Jesus ist am Kreuz für uns gestorben und hat all unsere Schuld weggenommen
c) das taten bereits die Römer zur Zeit Jesu in Jerusalem

2) Was tue ich mit ganz altem oder schmutzigem Weihwasser?
a) ich schütte es den Abguss runter
b) ich stelle die Flasche einfach dem Pfarrer vor die Türe
c) ich giesse damit die Pflanzen oder einen Baum

3) Wer wurde gekreuzigt?
a) Jesus
b) Paulus
c) Petrus

4) Darf der Pfarrer das Weihwasser auch verkaufen?
a) ja, aber nur, wenn die Pfarrei zu wenig Geld hat
b) ja, aber er muss den Preis mit dem Bischof besprechen
c) nein, denn die Gaben Gottes darf man nicht verkaufen

5) Ist es sinnvoll, sich in besonderen Situationen mit dem Kreuz zu bezeichnen (z.B. vor einer Prüfung, wenn Gefahr droht, man Angst hat, vor dem Autofahren)?